

Hervorragende Fachwissenschaftler

liefern Berichte und Auf-
sätze.

Schriftlehrgänge

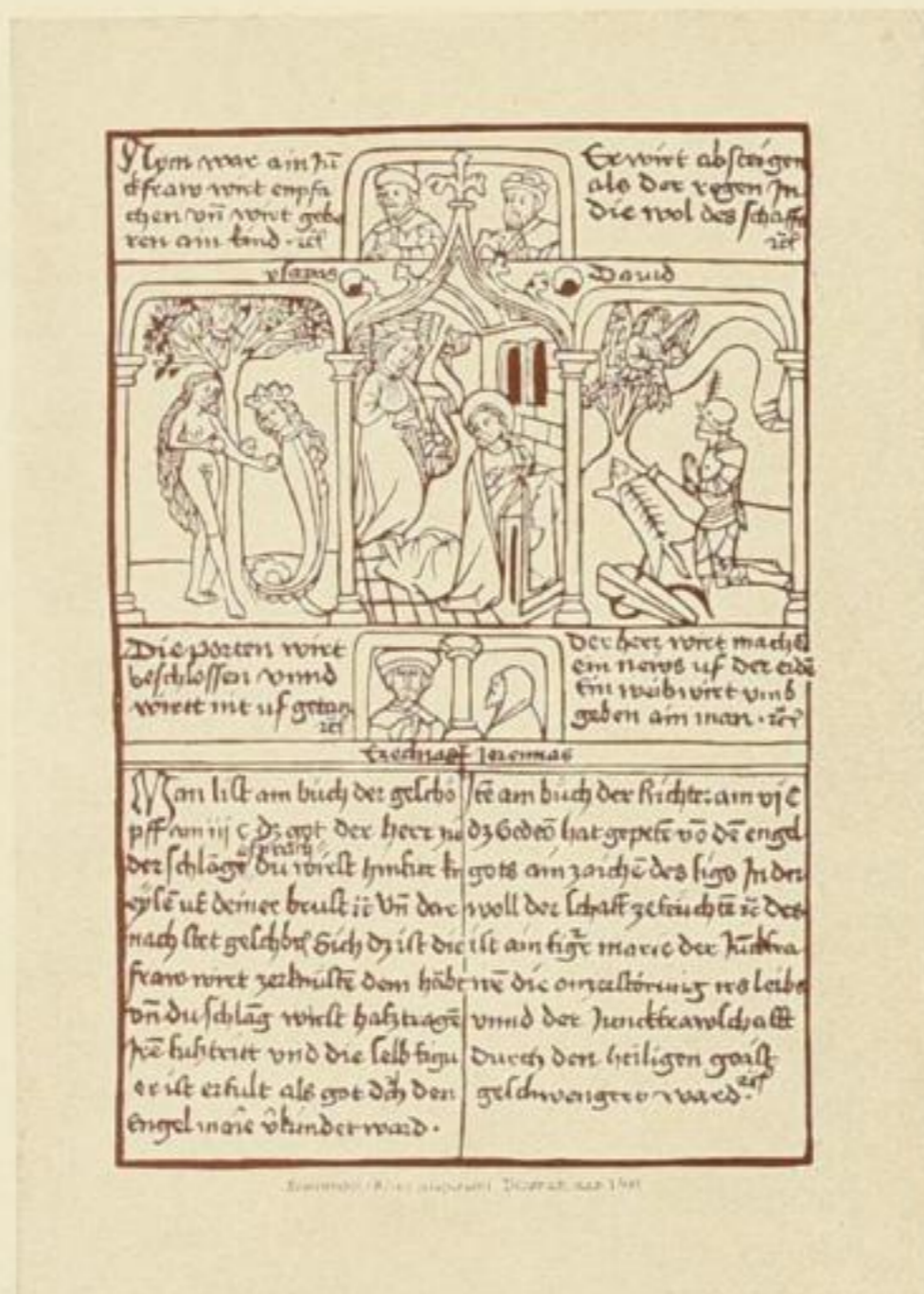
zeigen neue Schriften und
helfen bei der Aneig-
nung, Fortbildung und
Festigung des technischen
Könnens.

Methodische Aufsätze

geben wertvolle Anre-
gungen zur Belebun-
g jeglichen Schreib-Unter-
richts.

Sonderhefte

bringen bei besonderen
Anlässen reichhaltige und
würdige, geschlossene
Darstellungen.



Stark verkleinerte Seite aus dem Gutenberg-Sonderheft

Viele Bilder

zeigen im Beispiel vor-
bildliche Leistungen der
Schreibmeister und der
werkenden Künstler.

Eine Umschau

ermöglicht den umfassen-
den Blick über das ge-
samte Stoffgebiet.

Buchbesprechungen

machen auf die Neu-
erscheinungen aufmerksam
und wählen kritisch das
Gute aus.

Die Zeitschrift selbst

gilt als Vorbild in ihrer
künstlerischen Gestaltung.

Volk und Schrift ist damit nicht nur die Fachzeitschrift für alle, die sich mit Schreiben und Schriftgestaltung befassen, sondern auch eine höchst wertvolle und reichhaltige Quelle der Anregungen für jeden, der seinen Geschmack bilden und sich an schönen Dingen erfreuen will. Reicher Bilderschmuck, mit großer Sachkenntnis jeweils von dem Bearbeiter eines Spezialgebietes ausgewählt, verschafft nicht nur unmittelbare Anschauung, sondern auch hohen, ästhetischen Genuss. Das Auge erfreut sich sowohl an den Reproduktionen seltener alter Schrift- und Bildwerke, als auch an der Wiedergabe künstlerischer Spitzenleistungen modernen Schriftschaffens.

Der Bezugspreis

beträgt jährlich (4 Hefte) Rm. 3.60 und 40 Pfg. Postgeld. Er ist gering im Vergleich zur Fülle des Gebotenen. „Volk und Schrift“ erscheint im Format DIN A 4. Wir empfehlen Ihnen den Bezug eines Probejahrganges. — Für die Bezugsanmeldung genügt eine einfache Postkarte an den Verlag. Probeheft Rm. 0.50.

VERLAG F. SOENNECKEN · BONN

